



Berlin, 07.09.2021

Stellungnahme – Beteiligung stärken, Schulorganisation demokratisieren

Oft heißt es, dass die heutige Jugend politikverdrossen sei. Doch warum sollten sich Kinder und Jugendliche für Politik interessieren, wenn ihnen selbst an den wichtigsten Entscheidungen der Schule eine demokratische Mitbestimmung verwehrt wird?

Das Problem beginnt schon an den Grundschulen. Hier haben die Schüler*innen keine Möglichkeit an den Sitzungen der verschiedenen Organe der schulischen Selbstorganisation teilzunehmen. Das muss sich ändern. Daher fordern wir, dass auch die Schüler*innen der Grundschulen an diesen Gremien als stimmberechtigte Mitglieder teilnehmen dürfen.

Außerdem spricht sich der LSA für die Einführung eines Klassenrates in allen Jahrgängen aus, die im Klassenverband unterrichtet werden. Dieser Klassenrat soll das Demokratieverständnis der Kinder und Jugendlichen fördern und ihnen die Möglichkeit geben Probleme in der Klasse offen anzusprechen und zu lösen.

Dies ist nicht nur lehrreich, sondern fördert durch die erhöhte Kooperation auch das Vertrauen ineinander bei der Zusammenarbeit und stärkt damit das Schulklima.

Um diese Funktionen erfüllen zu können, müssen der Klassenrat, sowie die Schüler*innenvertretung das Recht haben alle unterrichtenden Lehrer*innen und die Schulleitung anzuhören, wenn die Sachlage dies erforderlich macht.

Ein weiterer wichtiger Schritt ist auch die Demokratisierung der Aufgaben der Schulleitung. Konkret heißt das für uns: mehr Befugnisse für die Schulkonferenz, weniger für die Schulleitungen.

Gerade wenn es um den Schulhaushalt geht ist dies wichtig. Es muss für alle Mitglieder der Schulgemeinschaft transparent sein, wie die Mittel ihrer Schule eingesetzt werden. Daher fordern wir, dass alle wichtigen Ausgaben der Schule durch die Schulkonferenz genehmigt werden müssen.

Um alle schulischen Gremien strukturell zu stärken, begrüßen wir, dass diese eine verbindliche Geschäftsordnung beschließen müssen. Den Gremien sollte eine Mustergeschäftsordnung als Anhang zum Schulgesetz beigelegt werden.

Damit Partizipation gelingt ist eine konstante Arbeit in allen Gremien wichtig. Daher setzt sich der LSA dafür ein, dass diese Gremien mindestens viermal im Schuljahr tagen müssen.